MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

100 (1890)

293 (23.11.1890) 2. Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-43740

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Katz, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 293. 2. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 23. November 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Invaliden- und Altersversicherung.

In Nachstehendem theilen wir die Grundzüge des Gesetzes mit, welches am 1. Januar 1891 in Kraft tritt, in der Voraussetzung, daß weite Kreise sich mit dem Inhalt desselben noch nicht genügend vertraut gemacht haben.

Versicherungspflichtig sind nach vollendetem 16. Lebensjahre: 1. Personen (männlich oder weiblich), welche als Arbeiter, Gehülfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt werden. 2. Betriebsbeamte sowie Handlungsgehülfen und -Lehrlinge (ausschließlich der in Apotheken beschäftigten Gehülfen und Lehrlinge), welche Lohn oder Gehalt beziehen, deren regelmäßiger Jahresverdienst an Lohn oder Gehalt aber 2000 M. nicht übersteigt. 3. Die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Personen der Schiffsbesatzung deutscher Seefahrzeuge. — Personen, welche eine Altersrente beziehen, sind versicherungspflichtig, weil sie im Falle ihrer Erwerbsunfähigkeit Anspruch auf die höhere Invalidenrente haben.

Nicht versicherungspflichtig sind Personen, welche infolge ihres körperlichen oder geistigen Zustandes nicht mehr im Stande sind, mindestens ein Drittel des Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter zu verdienen; ferner die Personen, welche eine Invalidenrente beziehen.

Versicherungsfähig sind Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Lohnarbeiter beschäftigen, das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht bereits erwerbsunfähig sind. Sie können sich selbst, aber nur in der 2. Lohnclasse, versichern (durch Einkleben einer Marke von 28 Pfg.) — In gleicher Weise können Personen, welche aus dem Versicherungsverhältnisse ausscheiden (z. B. ein Handlungsgehülfe, wenn dessen Gehalt von 1800 auf 2100 M. erhöht wird), dasselbe freiwillig (aber nur in der 2. Lohnclasse) fortsetzen.

Gegenstand der Versicherung ist der Anspruch auf Gewährung einer Invaliden- beziehungsweise Altersrente.

Eine Invalidenrente erhält ohne Rücksicht auf das Lebensalter derjenige Versicherte, welcher dauernd erwerbsunfähig ist. Ein nicht dauernd erwerbsunfähig Versicherter erhält Invalidenrente, nachdem er ein Jahr erwerbsunfähig gewesen, für die weitere Dauer der Erwerbsunfähigkeit.

Eine Altersrente erhält jeder Versicherte, welcher das 70. Lebensjahr vollendet hat.

Der Anspruch auf eine Invaliden- oder Altersrente ist bedingt durch: 1. Zurücklegung der Wartezeit; 2. die Leistung von Beiträgen.

Die Wartezeit beträgt für die Invalidenrente 5 Beitragsjahre, für die Altersrente 30 Beitragsjahre. Als Beitragsjahr gelten 47 Beitragswochen. — Wenn Personen durch Krankheiten, welche eine Erwerbsunfähigkeit von mehr als sieben Tagen zur Folge haben, verhindert sind, die Beiträge zu leisten, so werden diese Krankheitswochen als Beitragswochen in Anrechnung gebracht. Bei Krankheiten, die länger als ein Jahr dauern, wird nur ein Jahr als Beitragszeit gerechnet. Für Personen, welche behufs Erfüllung der Waffenpflicht in Friedens- oder Kriegszeiten zum Heere oder zur Marine eingezogen werden, gilt die Dienstzeit als Beitragszeit.

Eine Invalidenrente kann entzogen werden, wenn eine Person nicht mehr als dauernd erwerbsunfähig erscheint.

Die Mittel zur Gewährung der Renten werden aufgebracht durch einen Zuschuß des Reichs (von 50 M.) zu jeder Rente, durch die Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten zu gleichen Theilen.

Zum Zwecke der Bemessung der Beiträge werden vier Classen gebildet nach dem Arbeitsverdienst von: 1. Classe bis zu 350 M. einschließlich, 2. Classe von mehr als 350—550 M., 3. Classe von mehr als 550—850 M., 4. Classe von mehr als 850 Mark. Arbeitgeber und Versicherte können aber übereinkommen, einen höheren als den wirklichen Arbeitsverdienst zu Grunde zu legen.

Die Invalidenrente steigt nach Beitragsjahren und beträgt nach 5 bis 50 Beitragsjahren für die 1. Classe von 114 M. bis 157 M., 2. Classe von 124 bis 251 M., 3. Classe von 131 bis 321 M., 4. Classe von 140 bis 415 M.

Die Altersrente beträgt für die 1. Classe 106 M., die 2. Classe 134 M., die 3. Classe 162 M., die 4. Classe 191 M. — Die Renten werden durch die Postanstalten ausgezahlt.

Die Beiträge sind für die ersten zehn Jahre festgesetzt für die 1. Classe auf 14 Pfg., für die 2. auf 20 Pfg., für die 3. auf 24 Pfg., für die 4. Classe auf 30 Pfg. wöchentlich und sind von dem Arbeitgeber zu entrichten. Derselbe kann die Hälfte der Beiträge dem Arbeiter bei der Lohnzahlung in Anrechnung bringen.

Die Entrichtung der Beiträge erfolgt durch Einkleben von Marken auf die Quittungskarte. Der Arbeitgeber ist bei Strafe verantwortlich für die Leistung der Beiträge.

Jede Quittungskarte hat Raum für 47 Marken (den Beitragswochen des Jahres entsprechend) und ist mit dem Namen des Versicherten versehen. Für jeden Arbeiter wird eine solche Karte durch die Behörden unentgeltlich ausgestellt. Ist eine Quittungskarte ganz mit Marken ausgefüllt, so wird dieselbe gegen eine neue ausgetauscht und werden auf der neuen die bereits geleisteten Beiträge vermerkt. Jede Quittungskarte muß nach dem dritten Jahre umgetauscht werden, auch wenn sie nicht ganz mit Marken beklebt ist, und verliert im andern Fall ihre Gültigkeit. — Für Arbeiter, welche nicht eine ganze Woche von dem Arbeitgeber beschäftigt werden (Putzfrauen, Waschfrauen), hat derjenige Arbeitgeber den Beitrag zu entrichten, welcher den Arbeiter zuerst in der Woche beschäftigt. Die Beiträge können zur Hälfte zurückerstattet werden: 1. Weiblichen Personen, welche eine Ehe eingehen, bevor sie in den Genuß einer Rente gelangt sind, wenn für sie mindestens für fünf Beitragsjahre die Beiträge entrichtet sind. 2. Wittwen oder Kindern von Versicherten. 3. Kindern unter 15 Jahren von verstorbenen weiblichen versicherten Personen, unter denselben Voraussetzungen. Die Bedingungen, welche das Gesetz an die Abkürzung der Wartezeit knüpft, brauchen wohl hier nicht wiederholt zu werden, da dieselben durch die Bekanntmachungen der Behörden hinreichend erörtert sind. Wohl aber sei noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen, welche praktische Wichtigkeit die Beschaffung der erforderlichen Nachweise besitzt.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 22. November 1890.

Aus der Stadtrathssitzung

vom 20. November 1890.

(Mitgetheilt vom Bürgermeisteramt.)

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet die Begrüßung der neu eingetretenen und wieder gewählten Mitglieder durch den Herrn Oberbürgermeister statt.

Herr Stadtrath Kahn erwidert mit einigen Worten des Dankes.

Der Stadtrath beschließt die nöthigen Schritte zur baldmöglichsten Einführung des Koch'schen Heilmittels für hiesiges Krankenhaus zu thun und ist die thunlichst baldige Entsendung einer ärztlichen Deputation nach Berlin in Aussicht genommen.

Das Verzeichniß über Abgang und Rückvergütung von Umlagen geht an die Herren Stadträthe Kaltenthaler und Sperling zur Prüfung.

Unterm 17. ds. Mts. fand die Ausfolgung der Schuldverschreibungen vom neuen Anlehen an die Anlehensübernehmer statt und wurden dagegen die Cautionspapiere in Empfang genommen.

Es wurde für zweckmäßig erachtet, die Verrechnung des Hoftheater-Pensionsfonds und diejenige des Ergänzungsfonds künftig in eine Hand zu legen und hat sich Herr Bürgermeister Bräunig auch zur Uebernahme der Verrechnung des letzteren Fonds bereit erklärt.

Herr W. Wild wurde definitiv zum Hoftheater-Kassier ernannt mit einem Anfangsgehalt von M. 3000.

Die Schulbudgets werden vorgelegt:

a) Vom Realgymnasium:	Gesammtausgabe	M.	77,803.
	Staatsbeitrag	„	26,780.
	Städt. Zuschuß	„	31,987.
b) Von der Realschule:	Gesammtausgabe	„	66,385.
	Staatszuschuß	„	17,750.
	Städt. Zuschuß	„	27,830.
c) Von der Gewerbeschule:	Gesammtausgabe	„	25,706.
	Staatszuschuß	„	1800.
	Städt. Zuschuß	„	18,968.

Die Gesuche um Schulgeldbefreiung für Schüler des Realgymnasiums werden nach dem Antrage des Beiraths genehmigt.

Zur Anstellung an hiesiger Gewerbeschule wird Herr Gewerbelehrer Müller in Buchen in Vorschlag gebracht werden.

Mit der Stelle eines Obmanns der Feuerschau-Commission wird künftig das Amt eines Wohnungs-Controleurs verbunden werden und wurde für diesen Dienst Herr Architekt Hermann Schirmer in Vorschlag gebracht.

In Betreff des Fuhrwerksverkehrs auf der Straße von der Neckarbrücke nach dem jenseitigen Neckarvorland wird die Anwendung von Sperrvorrichtungen angeordnet und die Ergänzung der Straßenpolizeiordnung analog dem § 98 vorgenommen werden.

Dem Nachtragsvertrag mit der Wasser- und Straßbau-Inspection über Verlängerung des bestehenden Gasleitungsstranges unter der Landstraße No. 2 auf der Gemarkung Neckarau bis zum Etablissement des Herrn Heinrich Stockheim wurde die Genehmigung ertheilt.

Die großh. Zolldirection hat die Beihilfe zur Fortführung der Wasserleitung nach dem Gebiete der Lagerplätze jenseits des Verbindungs-Kanals wiederholt abgelehnt und wird die Angelegenheit der Rechts-Commission zur Prüfung überwiesen.

Das evang. Hospital als Wohlthätigkeits-Anstalt wird zum freien Bezug von Wasser aus der städtischen Wasserleitung zugelassen.

Zur Herstellung der Entwässerung des neuen Viehhofes ist von der Pferdebahngesellschaft ein Streifen Gelände von 75 qm anzukaufen und ist hierwegen Kaufvertrag abzuschließen, nachdem sich die Eigenthümerin zur Abtretung bereit erklärt hat.

Das Hochbauamt legt den Entwurf eines Vortrages an den Bürgerausschuß bezüglich der Einführung der Wasserleitung in die Volksschulgebäude mit Kostenanschlag vor. Die Kosten belaufen sich auf M. 6000. Der Vortrag wird genehmigt und ist dem Druck zu übergeben.

Zum Zwecke der Ausführung der Kanalisation der Seckenheimer Straße von der Luisenschule bis zum Anwesen des Herrn Johann Schmieg muß während der Bauarbeiten die Seckenheimer Straße gesperrt werden, da auf der ganzen Strecke namentlich aber zwischen dem Augarten und der Kaisershütte kein Raum mehr für den Verkehr übrig bleibt. Der Verkehr mit schweren Fuhrwerken ist dortselbst ein sehr lebhafter und kann nicht ohne Weiteres über die beiden etwa in Betracht kommenden Fahrwege abgeleitet werden. Es erübrigt daher nur die für die nächste Zeit in Aussicht genommene Herstellung der Traitteurstraße zwischen der Schwetzinger- und Seckenheimer Straße, wozu das Gelände schon zum großen Theil angekauft ist, schon jetzt zur Ausführung zu bringen, damit alsdann die Kanalisation der Seckenheimer Straße in Vollzug gesetzt werden kann. Vorlage hierwegen an den Bürgerausschuß wird demnächst erfolgen.

Der vom Sielbau-Büreau vorgelegte Entwurf des mit der Mannheimer Portland-Cementfabrik abzuschließenden Vertrages über Cementlieferungen für die Kanalisation wird genehmigt.

Die General-Intendanz der Großh. Civilliste theilt mit, daß sie mit den in der Angelegenheit wegen Erwerbung des Kosackenstalles und der sog. Remisen durch den Stadtrath gemachten Vorschlägen im Wesentlichen einverstanden ist, und nunmehr ungesäumt mit dem Großh. Finanzministerium resp. der Intendantur des XIV. Armeekorps in Verhandlung treten werde, nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog hierzu gnädigst die Ermächtigung ertheilt hat.

Der „Langen Rötterweg" von der Zimmer'schen Fabrik nach der alten Frankfurter Straße, bisher nur Feldweg, entspricht nicht mehr dem dortigen Verkehr und muß zu einer ordnungsgemäßen Straße umgewandelt werden. Zu diesem Zwecke wird die Verbreiterung, sowie die Stückung und Beschotterung erforderlich und erhält das Tiefbauamt den Auftrag, zunächst Plan und Kostenüberschlag hierüber zu fertigen.

Um die Feuermelderanlage in hiesiger Stadt thunlichst ihrem Zwecke dienstbar zu machen, erscheint es nothwendig, daß sämmtliche Hausbesitzer in den Besitz eines Schlüssels zu den Feuermeldern gelangen und sollen daher demnächst den Hausbesitzern Schlüssel gegen eine geringe Vergütung zugestellt resp. angeboten werden. Es ist erwünscht und liegt im Interesse der Feuersicherheit, daß alle Hausbesitzer einen solchen Schlüssel anschaffen, um erforderlichen Falles sofort die Feuermelder in Thätigkeit setzen zu können.

Die Drucklegung der Vorlagen an den Bürgerausschuß für das Jahr 1891 soll im Submissionswege begeben werden und erfolgt Einladung hierwegen an die hiesigen Druckereien.

Dem Berichte der Armenanstalt pro Monat Oktober 1890 ist Folgendes zu entnehmen: an Schenkungen erhielt die Anstalt überwiesen M. 1009.

Verabreicht wurden:

a. Wochengelder an 197 Personen
b. Miethzinsen an 375 „
c. Geschenke an 49 „
d. einmalige Unterstützungen an 10 Personen
e. Brod an 216 „
f. Suppe an 49 „
g. Verschiedene Kleidungsstücke an Stadtarme.

Die in das Stadtraths-Collegium neu eingetretenen Mitglieder wurden heute den einzelnen städtischen Commissionen und Respiciaten, in welchen Ergänzungen vorzunehmen waren, zugetheilt und zwar:

1. Armencommission: Herren Freytag, Kaltenthaler, Sperling. 2. Einquartierungscommission: Herren Freytag, Kaltenthaler, Sperling. 3. Feierlichkeiten: Herren Freytag und Kaltenthaler. 4. Feuerversicherungswesen: Herr Sperling. 5. Gast- und Schankwirthschaften: Herr Freytag. 6. Haushaltungscommission: Herren Freytag, Kaltenthaler, Sperling. 7. Märkte und Messen: Herren Freytag, Kaltenthaler. 8. Umlagen- u. und Ausstands-Gesuche: Herren Kaltenthaler und Sper-

MARCHIVUM

ling. 9. Stiftungskommission: Herren Freytag, Kaltenthaler und Sperling. 10. Verbrauchssteuern: Herr Freytag. 11. Fabrikstiftung: Herr Kaltenthaler. 12. Volkszählung: Herren Kaltenthaler und Sperling. 13. Standesbeamter-Stellvertreter: Herr Freytag. 14. Feuerwehr: Herr Sperling. 15. Wahlcommission: Herr Kaltenthaler. 16. Ferien-Colonien: Herr Sperling. 17. Baukommission: Herr Ludwig.

Durch das am 1. Januar k. Jrs. in Kraft tretende Reichsgesetz über die Invaliditäts- und Altersversorgung sowie die zu demselben ergangene badische Vollzugsverordnung ist den Gemeinden die Befugniß eingeräumt, durch Ortsstatut anzuordnen, daß die Arbeitgeber die Beiträge für ihre Arbeiter unmittelbar durch Einkleben der entsprechenden Marken in deren Quittungskarten zu entrichten haben.

Auf eingehenden Vortrag des Hrn. Bürgermeisters Klotz wurde beschlossen, einem Antrage der Krankenversicherungscommission gemäß hievon abzusehen und es bleibt sonach die Erhebung der Beiträge den Krankenkassen überlassen. Hierdurch erweitert sich der Geschäftskreis der landesgesetzlichen Krankenversicherungskasse, welche die Beiträge für die Dienstboten und für alle nicht Kraft Reichsgesetzes krankenversicherungspflichtigen Personen zu erheben hat.

Fragliches Gesetz überträgt den Gemeinden ferner umfangreiche Obliegenheiten. Das Bürgermeisteramt hat die Bescheinigungen der Arbeitgeber über die von den Versicherten seit Oktober 1886 innegehabten Arbeitsverhältnisse, welche sich hier auf etwa 100,000 belaufen mögen, zu beglaubigen, erforderlichenfalls diese Bescheinigung selbst auszustellen. Demselben bezw. dem unter seiner Leitung und Aufsicht besonders bestellten Gemeindebeamten liegt die Ausstellung, der Umtausch und die Aufrechnung der Quittungskarten für die ca. 25,000 hier beschäftigten Versicherten, sowie die Führung von Listen hierüber ob.

Mit diesem Geschäfte sollen besondere Beamte betraut werden. Hiefür und zur Beschaffung der Bureaubedürfnisse wird in das nächstjährige Budget ein Pauschquantum von 5000 M. eingestellt. Da bis jetzt trotz der amtlich und durch die Tagespresse erfolgten Belehrungen über die wesentlichen Bestimmungen des Gesetzes sich noch auffallend wenig Personen, die jedem Arbeiter für die Uebergangszeit unbedingt erforderlichen oben erwähnten Arbeitsbescheinigungen verschafft haben, soll die arbeitende Bevölkerung wiederholt durch öffentliche Bekanntmachungen zur Wahrung ihrer Interessen aufgefordert und den Arbeitgebern das thunlichste Entgegenkommen empfohlen werden.

Wegen Beschaffung von weiteren Räumlichkeiten, welche erforderlich sind, sowohl zur Durchführung der neuen gesetzlichen Bestimmungen, über die Invaliditäts- und Altersversicherung, als auch zur Durchführung des neuen Gesetzes über die Grund- und Pfandbuchsführung, sowie des neuen Gesetzes über die Gewerbeschiedsgerichte wurde eine engere Commission ernannt, welche dem Stadtrath einen bestimmten Vorschlag unterbreiten soll.

---

* **Militärisches.** Ein früherer badischer Generalstabs-Offizier Oberhoffer ist zum Generallieutenant befördert worden; derselbe bekleidet in dem Generalstab nun die höchsten Stellen, nämlich die eines Oberquartiermeisters. — Major v. Windisch vom hiesigen Infanterie-Regiment wurde als Bataillons-Commandeur in das niederrheinische Füsilier-Regiment Nr. 89 nach Düsseldorf und Major Deurer vom Infanterie-Regiment 144 zum etatsmäßigen Stabsoffizier in das hannov. Inf.-Reg. Nr. 77 nach Celle versetzt. — Premier-Lieutenant Riedel von Konsheim vom hies. Inf.-Reg. wurde zum Hauptmann und Compagnie-Chef, Secondelieutenant Müller I zum Premierlieutenant befördert. — Croce, Unteroffizier vom hies. Inf.-Reg. wurde zum Vorteveefähnrich ernannt. — An Stelle des verabschiedeten Oberst-Lieutenant Begas in Heidelberg erhielt Oberstlieutenant Thieme, bisher Bezirks-Commandeur in Bruchsal das Heidelberger Bezirks-Commando. — Premier-Lieutenant Ritter und Edler v. Oetinger vom 20. Drag.-Regiment wird zum Rittmeister befördert.

* **Kaiser Friedrich-Denkmal bei Wörth.** Die Gaben zum Besten eines Kaiser Friedrich-Denkmals auf dem Schlachtfelde bei Wörth sind in letzter Zeit erfreulicherweise sehr reichlich geflossen, so daß nunmehr rund 238,000 Mark für den gedachten patriotischen Zweck zur Verfügung stehen. Als Bausumme ist für die Herstellung des Denkmals der Betrag von 300,000 M. in Aussicht genommen.

* **Der diesjährige Weihnachtsmarkt** wird auf dem Speisemarkte in G 1 abgehalten. Derselbe beginnt am 11. Dez. und endigt mit dem Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages. Die öffentliche Versteigerung der Verkaufsbuden findet Samstag, 29. November, Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause statt.

* **Herr Dr. August Specht aus Gotha,** der Verfasser der „Populäre Entwickelungsgeschichte des Weltalls" sowie der beiden Dramen „Der Verfluchte" und „Elsbeth, oder: die Rebellen von Allenstein," hält auf Veranlassung des hiesigen Freidenker-Vereins am Montag, 24. d. M., Abends halb 9 Uhr im kleinen Saale des Saalbaues einen naturwissenschaftlichen Vortrag über „Weltanfang und Weltende." Zur besseren Veranschaulichung wird Herr Dr. Specht die zur Erläuterung nöthigen Bilder vermittelst des Skoptikons darstellen.

* **Verkauf des bayerischen Hiesl.** Der notarielle Akt über den Verkauf des altrenomirten Restaurants „Zum bayerischen Hiesl", Besitzer Herr E. Kitzmüller, ist gestern abgeschlossen worden. Der Käufer desselben, Herr J. Faul aus Burzheim in Bayern hat die bekannte Wirthschaft zum Preis von 325,000 Mark erworben und wird mit dem 1. März kommenden Jahres das Anwesen übernehmen. Der auch von uns bekannt gegebene Kaufpreis von 350,000 Mark war somit nicht zutreffend.

* **Ein heiteres Vorkommniß** ereignete sich in dem badischen Orte Aach bei Engen. Saß da ein biederer Bürger Abends im Kreise froher Becher beim „Tarokspiel", worüber seine Frau gerade nicht sonderlich erbaut war. Um ein für allemal ihrem lieben Ehegemahl das ihr verhaßte „Kartenspiel" zu entleiden, faßte sie den heroischen Entschluß, zu „sterben". Mit zitternder Hand schrieb sie auf den Tisch: „Suche mich im Wasser!" Den Schrecken, als der gute Mann nach Hause kam, kann man sich denken. Auf dessen Ansuchen begaben sich nun mehrere im Gasthaus zum „Löwen" anwesende Gäste mit Stangen und sonstigen Hebewerkzeugen an die Gewässer, um den „Leichnam" aufzufischen. Als alles Suchen vergeblich war, ging man zurück in die Wohnung des trostlosen Ehegatten, um hier ebenfalls eine genaue Visitation vorzunehmen und entdeckte — unter dem Bett versteckt — die zärtliche Ehehälfte — Tableau!

* **Ein entlaufener Knabe,** welcher seinen Eltern durch sein Entfernen von Hause schon viel Kummer bereitete, wird seit 10 Tagen wieder vermißt. Derselbe ist 12 Jahre alt, von kleiner Statur und hat dunkelblonde Haare. Es wird Jedermann, welcher über den Verbleib des Knaben Auskunft geben kann, gebeten, der nächsten Polizeibehörde Anzeige hiervon zu erstatten. Die verehrl. Redaktionen der Zeitungen werden um gefl. Aufnahme dieser Mittheilung gebeten.

* **Verhaftet** wurde in Kastel ein wegen schwerer Körperverletzung steckbrieflich verfolgter Schiffer aus Mannheim.

Aus dem Großherzogthum.

□ **Ostersheim,** 20. Nov. Hierselbst brach gestern in der Scheune des Landwirths Weber Feuer aus, welches sowohl die Scheune als auch das Wohnhaus des Weber vollständig einäscherte. Ueber die Entstehung des Brandes weiß man bis jetzt nichts sicheres, vermuthet aber, daß derselbe durch eine geisteskranke Frau verursacht wurde. Leider soll der Brandbeschädigte nicht versichert sein.

* **Epfenbach,** 20. Nov. Der mit Dreschen beschäftigt gewesene verheirathete Taglöhner Oettinger von Waldwimmersbach hatte hier das Unglück, vom Scheuergebälke herunter zu fallen und sich so schwer zu verletzen, daß noch am gleichen Abend der Tod eintrat.

* **Wilferdingen,** 20. Nov. Gestern Abend um halb 9 Uhr brach in dem benachbarten Darmsbach ein Schadenfeuer aus, welches das geräumige Anwesen des Landwirths Wilh. Krauß in kurzer Zeit in Asche legte. Leider sind dabei 7 Gänse und eine Anzahl Hühner in den Flammen umgekommen. Häuserfünftel und Fahrnisse sind versichert, jedoch wird der Brandbeschädigte nach der diesjährigen reichen Ernte noch einen großen Schaden zu erleiden haben. Brandstiftung ist mit Sicherheit anzunehmen.

* **Villingen,** 21. Nov. Dieser Tage erhielt Herr Lokomotivführer Höhler hier von der Generaldirektion der Großh. Staatseisenbahnen ein Anerkennungsschreiben für umsichtiges Eingreifen und Verhütung eines Unglücks beim Bahnbetrieb. Ende vorigen Monats führte Herr Höhler den 4 Uhr 19 Min. von hier abgehenden Eilzug nach Konstanz. Auf der Station Hattingen war die Weiche falsch gestellt und beim Einfahren in die Station wäre der Eilzug auf einen Güterzug gestoßen, wenn Herr Höhler die falsche Weichenstellung nicht bemerkt, sofort gebremst und Gegendampf gegeben hätte. Alles dies ging so schnell und in solcher Ruhe, daß die Reisenden nichts davon bemerkten und die meisten gar nicht erfuhren, in welcher Gefahr sie schwebten.

* **Freiburg,** 21. Nov. Vor der hiesigen Strafkammer wurde dieser Tage der Orchestrionfabrikant Fintan K. aus Lenzkirch, gegen den auf Antrag eines Gläubigers das Konkursverfahren eröffnet worden war, wegen Nichtführung von Geschäftsbüchern zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Im Uebrigen stellte sich die überraschende Thatsache heraus, daß das Vermögen des „Gantmanns" dessen Passiven um die Summe von 41,000 M. überschritt.

Pfälzische Nachrichten.

* **Neustadt,** 21. Nov. Ein bei Metzgermeister F. Fried dahier in Arbeit stehender Bursche führte ein Rind von Gimmeldingen hierher. Unterwegs scheute dasselbe und wurde wild. Der Bursche versuchte das Rind festzuhalten, wobei ihm der Daumen, sowie die Flechsen der rechten Hand herausgerissen wurden.

* **Kirchheimbolanden,** 21. Nov. Der Hollidahof bei Dreisen, den Herren Oberlandesgerichtsrath Scherrer in Zweibrücken und Rentner Gg. Brück in Landau gehörig, wurde für 130,000 Mark an einen Herrn Reiß von Wiesbaden verkauft. Die bisherigen Eigenthümer erwarben den Hof, eines der schönsten Güter der Pfalz, auf dem Versteigerungswege für 96,000 Mark. Früher schätzte man den Werth des Besitzthums auf 200.000 Mark.

* **St. Ingbert,** 21. Nov. Ein Concurs, wie er in unserer Gegend zum Glück selten vorkommt, wurde gestern über das Vermögen der Gebrüder Braun, Gerbereibesitzer dahier, ausgesprochen. Die Passiva betragen beinahe, vielleicht auch über 1 Million Mark. Es sind u. a. Firmen betheiligt: mit je 543,000 M., 51,000 M., 66,000 M. u. s. w., welch' letztere Forderung durch 1. Hypothek gedeckt ist.

* **Aus der Pfalz,** 21. Nov. In Rülzheim fiel das 2½ Jahre alte Söhnchen des Spezereikrämers Joseph Acker in ein im Hofe der Wittwe Wüst befindliches Pfuhlloch und wurde ¼ Stunde später als Leiche herausgezogen.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim,** 21. Nov. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Baumstark. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch.

1) Der verheirathete, 27 Jahre alte Steinbrecher Heinrich Michel von Frankenstein bei Kaiserslautern erbrach Anfangs Oktober in Neckargemünd die Kegelbahnkasse einer Restauration und entnahm daraus etwa 2 M. Mit Rücksicht auf den von dem Angeklagten geleisteten Ersatz, sowie seinem reumüthigen Geständniß und in Berücksichtigung sonstiger mildernder Umstände werden 3 Monate Gefängniß erkannt. — 2) Die 30 Jahre alte Johann Blink Ehefrau in Kirchardt ist beschuldigt, an den Bezirksarzt in Sinsheim im Juni d. J. einen anonymen Brief gerichtet zu haben, nach dessen Inhalt eine gewisse Ehefrau sich ihres Hoffnungszustandes entledigt habe. Nach zwei erhobenen Gutachten auf Grund mehrfacher Schriftvergleichungen fiel der Verdacht auf die Angeklagte. Jedoch erfolgte Mangels genügenden Beweises Freisprechung. — 3) Um die Krankenunterstützung zu erhöhen, radirte der 35 Jahre alte Taglöhner Jakob Sommer von Helmstadt in Heidelberg auf einem Krankenschein die Zahl 3 weg, sodaß der Krankengeldbezug statt am 13. am 1. Septbr. begonnen hätte. Wegen Betrugs und Urkundenfälschung wird auf 1 Monat Gefängniß erkannt. — 4) Die Familien Leonhard Rüdinger und Gottlieb Roßbach in Heidelberg wohnen in gleichem Haus, kommen aber nicht gut mit einander aus, wie aus einem Schöffengerichtsspruch wegen gegenseitiger Beleidigung hervorgeht. Mit diesem Entscheid nicht zufrieden, bringen beide Theile die Sache vor das Forum des Berufungsgerichts, welches die ersterkannten Geldstrafen dahin abändert, daß Frau Roßbach statt mit 10 M. ihre Schimpfworte mit 20 M. (event. 4 Tage Gefängniß) büßen soll und ⅘ der Kosten trägt, während die ihrem Ehemann auferlegte Geldstrafe von 5 M., sowie die gegen Frau Rüdinger erkannte Buße von 10 M. aufrecht erhalten bleibt und diese Partnerin das fünfte Fünftel der Kosten zu tragen hat.

Tagesneuigkeiten.

— **Gebweiler,** 20. Nov. Der in der letzten Nacht hier verübte Mord versetzte heute Morgen die ganze Bewohnerschaft in Aufregung. Die Ermordete ist die etwa 30 Jahre alte Rosalia Dauer, Tochter des Kaufmanns Dauer aus Straßburg, welcher vor etwa zwei Jahren hier einen 50-Pfennig-Bazar errichtete. Der Vater war gestern nach Straßburg gereist und ist erst heute Morgen mit dem ersten Zug zurückgekehrt. Heute Morgen bemerkte die Friseuse Fräulein Becker, welche etwas nach 7 Uhr in das Haus kam, um eine im ersten Stock wohnende Dame zu frisiren, daß die Ladenthür etwas geöffnet war. Sie schöpfte Verdacht, den sie der Dame von oben mittheilte und beide gingen, nachdem sie eine dritte herzhafte Person herbeigerufen, in den Laden und in die hinter demselben befindliche Stube, wo sie die Rosalia Dauer völlig angekleidet, aus drei Wunden am Halse blutend auf dem Sopha todt fanden. Gleich nach der Aufnahme des Thatbestandes durch die Polizei wurde als muthmaßlicher Mörder der Postbilfsbeamte Nic. Weck von hier gefänglich eingezogen. Der muthmaßliche Mörder ist der Sohn rechtlicher Eltern aus Pfaffenheim, gegen 30 Jahre alt und seit etwa 1½ Jahren beim hiesigen Postamt beschäftigt. Er unterhielt mit der Ermordeten ein Liebesverhältniß, was ihn jedoch nicht hinderte, mehrere der Art anzuknüpfen. Eines derselben mit der Köchin einer hiesigen Herrschaft führte zu einem Ergebniß, das ihn zwang, mit derselben die Ehe einzugehen. Das Aufgebot der beiden ist am Rathhause in der That angeschlagen und die Hochzeit sollte Ende der nächsten Woche stattfinden. Daneben hat das Verhältniß mit der R. Dauer anscheinend, wenn auch nicht ungetrübt, weiter bestanden. Weck, bei welchem Blutspuren an den Schuhen und andere verdächtige Anzeichen gefunden wurden, hatte bis vor 12 Uhr Nachts Dienst auf dem hiesigen Postamt, das er dann verließ, um bei einem bekannten Eisenbahnbeamten, mit welchem er vor Beginn des Dienstes zusammen war, ausnahmsweise zu übernachten. Erst gegen 2 Uhr traf er bei demselben ein, ohne über seinen Aufenthalt während der beiden Stunden von 12—2 Uhr den Nachweis bringen zu können. Außerdem trägt der Weck Wunden im Gesicht, welche vom Kratzen mit den Fingernägeln herrühren dürften. Der Beweggrund zu dem schaurigen Verbrechen ist die Begier nach dem Gelde, da aus der geöffneten Casse des Geschäfts ein namhafter Betrag — man spricht von 6—800 Mark — fehlt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe vom 23. bis 30. Nov. Sonntag, 23.: Wegen des Buß- und Bettages keine Vorstellung. Montag, 24.: „Margarethe". Dienstag, 25.: „Clavigo". Mittwoch, 26.: (In Baden.) Neu einstudirt: „Colberg". Donnerstag, 27.: „Der Freischütz". Freitag, 28.: „Die große Glocke. Sonntag, 30.: Neu einstudirt: „Der Venusdurchgang". „Gute Nacht, Herr Pantalon". „Die Puppenfee".

Karlsruhe, 19. Nov. Die erste Aufführung „der Trojaner" von Hektor Berlioz findet einige Tage später als ursprünglich beabsichtigt, nämlich erst Samstag 6. und Sonntag 7. December statt. Es wird eine größere Anzahl namentlich auch französischer Musiker und Direktoren dazu erwartet. Für den Geburtstag der Frau Großherzogin ist nunmehr eine Wiederholung der „Legende von der heiligen Elisabeth" von Franz Liszt in Aussicht genommen.

Berlin, 20. Nov. Der im Königlichen Schauspielhause bei einer Neueinstudirung des „Kaufmanns von Venedig" ausgebrochene Zwist zwischen Dr. O. Devrient und Herrn Matkowsky scheint beigelegt zu sein, und die Aufführung des Bulthaupt'schen Dramas „Eine neue Welt," die dadurch einen Aufschub erlitt, ist nunmehr für den 29. Nov. festgesetzt.

Mannheimer Handelsblatt.

Vom Kaffee-Markte. Man schreibt uns: Die finanziellen Verwicklungen haben auf unsern Artikel bisher nur einen minimalen Einfluß ausgeübt. Kaffee war diese Woche eher fester, doch liegt dies weniger in der Lage des Artikels, als darin, daß eine Haussepartei vermöge ihrer geschickten Manipulationen jede unscheinbare Thatsache, wie z. B. die Unterbrechung der Bahnlinie nach Rio dergestalt aufbauscht und zu eigenem Nutzen verwendet, daß der gesunde Menschenverstand machtlos diesen Treibereien gegenübersteht. Wir verkennen nicht, daß die Abnahme der europäischen Stocks zur Vorsicht mahnen dürfte, doch unserer Ansicht nach wird es das letzte Mal in dieser Saison gewesen sein, daß die endmonatliche Statistik eine Reduktion der Weltvorräthe aufwies. Wo sollen denn die Brasilianer mit ihrem Kaffee hin, durchschnittliche Zufuhren von über 20,000 Sack täglich! Wenn auch in besseren Sorten, wie Java, Preanger ꝛc. das Angebot nicht groß ist, so darf man nicht aus dem Auge verlieren, daß die enormen Quantitäten, die von Brasilien in der nächsten Zeit an den Markt geworfen werden müssen, denn bei dem jetzigen Geldmangel können die Herren da drüben ihre Waare auch nicht aufspeichern, einen starken Druck ausüben werden. Für die ungesunde Lage zeugt ja der Deport, für nahe Monate sind die Preise ungewöhnlich hoch, der famose September-Cornet spukt noch in vielen Köpfen, doch diese Gefahr ist vollständig ausgeschlossen. — Ein weiterer hochwichtiger Umstand ist der: Viele Häuser, die auf Baring trassirten, wissen nicht, wo sie nunmehr rembourstren sollen, andere Londoner große Finanzhäuser suchen die obligations ihrer Kunden zu vermindern und wir glauben, daß wenn auch die finanziellen Verhältnisse bislang ihren Einfluß auf Kaffee noch nicht gezeigt haben, dies früher oder später der Fall sein muß. Alles dies bestärkt uns in unserer Ansicht, daß die jetzigen Preise sich nicht mehr lange halten können.

△ **Mannheimer Effectenbörse** vom 22. November. An der heutigen Börse notirten Anilin-Aktien 283 bez., Brauerei Sinner 190.75 B., Emaillirwerke Maikammer 128.75 G.

Frankfurter Börse vom 22. November.

Auf die belebten letzten Börsentage folgte heute ein ziemlich ruhiger Verkehr, wenn schon die Course mancherlei Schwankungen aufweisen. Gegen Berlin ¾ pCt. höher einsetzend, konnten sich die Course auch im weiteren Verlauf meistens über Berliner Parität halten, mußten jedoch gegen Schluß ebenfalls nachgeben, umsomehr, da London schwächere Course sandte.

Schluß: Credit 261¼, Commandit 208.70, Staatsbahn 210⅞, Lombarden 117 Galizier 178½, Elbthal 201, Duxer 468½, Gotthard 158.70, Laura 135¾, Gelsenkirchener 168.80, Anilin 283, Höchster 283.

Berliner Börse vom 22. November.

Schluß: Credit 164, Commandit 208½, Handelsgesellschaft 154, Dresdener 151¼, Laura 135⅜, Dortmunder 84¾, Bochumer 152¼, Gelsenkirchener 168, Hibernia 171¼, Harpener 194½, Dannenbaum 119½, Consolidation 164⅝, Noten 240½.

Tendenz ziemlich fest, zum Schluß etwas nachgebend, da London schwächer.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlußcourse vom 21. Nov.

Monat	New-York				Chicago		
	Weizen	Mais	Schmalz	Kaffee	Weizen	Mais	Schmalz
Januar	107—	—	—	16.15	—	50⅝	—
Februar	—	—	—	—.—	—	—	—
März	—	—	—	15.10	—	—	—
April	—	—	—	—.—	—	—	—
Mai	105—	52⅝	—	15.—	99¾	52¾	—
Juni	—	—	—	14.95	—	—	—
Juli	105½	—	—	—.—	—	—	—
August	—	—	—	—.—	—	—	—
September	—	—	—	—.—	—	—	—
Oktober	—	—	—	17.95	—	—	—
November	—	—	—	—.—	—	—	—
Dezember	100½	56—	—	17.—	97¾	52⅝	—
Year	—	—	—	—.—	—	—	—

Gut gewählt muß ein Geschenk sein, wenn der Geber seinen Zweck, wirkliche Freude zu bereiten, erreichen soll. Das kann aber nur der Fall sein, wenn das Geschenk recht praktisch, durch und durch solid und das Auge befriedigend ist. Kein Wunder, daß oft die Wahl zur Qual wird. Bequem dagegen ist das Aussuchen für Alle, die sich den neu erschienenen **Weihnachts-Catalog des Versandt-Geschäfts Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz** kommen lassen. Bekanntlich steht diese Weltfirma sowohl bezüglich der Zahl und Verschiedenheit, als auch der Güte und Preiswürdigkeit ihrer Artikel unerreicht da. Durch ungefähr 2000 getreue Abbildungen führt der erwähnte Catalog in anschaulichster Weise Stück für Stück aller nur denkbaren Waarengattungen vor's Auge; eine Postkarte oder Brief genügt dann, um in Kürze den gewünschten Gegenstand in's Haus geliefert zu erhalten. Für den Weihnachtstisch insbesondere sind die Abtheilungen: **Uhren, Schmuck- und Wirthschafts-Gegenstände, versilberte Waaren, Musikwerke, Damen- und Herren-Kleider, Pelzwaaren, Kleiderstoffe, Cigarren, Parfümerien** u. s. w. auffallend reich vertreten, sozusagen ganz für's Haus und Familie zurechtgelegt, und — wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen!

Die strenge Reellität der Firma bürgt für die beste Beschaffenheit der von ihr gelieferten Waaren; es versäume im eigenen Interesse Niemand, sich den **Weihnachts-Catalog der Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz** schicken zu lassen, der auf Verlangen unentgeltlich und portofrei zugesandt wird. 81295

MARCHIVUM

Amtliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Auf den 1. Januar 1891 wird Anhang II zum Eydtkuhner Transitgütertarif vom 1. Februar 1890 aufgehoben und durch einen neuen Tarif ersetzt. 90703

Karlsruhe, 20. November 1890.

Generaldirektion.

Bekanntmachung.

Maul- und Klauenseuche betr. 90708

(294) Nr. 116,855. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß in dem Farrenstalle der Gemeinde Lützelsachsen (Amts Weinheim) und im Stalle des Schreiners Horeich in Edingen (Amts Schwetzingen) die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist und deshalb über die genannten Ställe Stallsperre verhängt wurde.

Mannheim, 20. November 1890.

Gr. Bezirksamt.
Glockner.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Neckarhausen betr.

(294) No. 116,851. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Maul- und Klauenseuche in Neckarhausen erloschen ist und die angeordneten Schutzmaßregeln aufgehoben wurden.

Mannheim, 20. November 1890.

Großh. Bezirksamt:
Glockner. 90706

Bekanntmachung.

Die Behandlung von Reklamationsgesuchen betr.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

(294) No. 116.427. Dem Kgl. Generalkommando des XIV. Armeekorps werden neuerdings Gesuche um **Beurlaubung zur Reserve** sowie um **Entlassung zur Disposition der Ersatzbehörden oder auch des Truppentheils** unmittelbar, namentlich durch die Gemeinderäthe vorgelegt.

Es wird deßhalb wiederholt darauf hingewiesen, daß **Gesuche um Beurlaubung zur Reserve sowie um Entlassung zur Disposition der Ersatzbehörden und des Truppentheils zunächst bei dem Gemeinderath** einzureichen und von diesem dann, event. nach geeigneter Vorbereitung (Verordnung vom 28. Oktbr. 1875 Ziffer XIV, Ges.- u. V.-O.-Bl. S. 165) dem Bezirksamte vorzulegen, **Gesuche um Disposition von den Uebungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes aber bei dem Bezirkscommando** einzureichen sind.

Gesuche um Entlassung zur Disposition des Truppentheils werden durch das Regimentscommando **endgiltig** entschieden; ein Angehen des Kgl. Generalcommandos um Abänderung einer deßfalls erlassenen abschlägigen Entscheidung, wie es in neuerer Zeit öfters vorgekommen, ist daher unzulässig. 90709

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, dies in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und sich selbst für die Zukunft genau danach zu richten, widrigenfalls wir im Hinblick auf die durch Nichtbeachtung dieser Vorschriften verursachte Belästigung der Behörden und Verzögerung der Erledigung der Gesuche zu disciplinärem Vorgehen genöthigt wären.

Mannheim, 19. Novbr. 1890.

Großh. Bezirksamt:
Glockner.

Leinz.

Bekanntmachung.

Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Lampertheim betr.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß unter dem Viehbestand des Bäckermeisters Martin Mathes, des Landwirths Jakob Griesheimer VIII. und des Landwirths Johannes Billau I. in Lampertheim die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Es wurde Gehöftsperre angeordnet. Aus Lampertheim dürfen bis zum Erlöschen der Seuche Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine, auch anderes als Handelsvieh, nur noch ausgeführt werden auf Grund eines thierärztlichen Zeugnisses hin welchem bescheinigt ist, daß die fraglichen Thiere sich seit mindestens 7 Tagen in seuchenfreiem Zustande an dem Orte der Untersuchung befunden haben.

Bensheim, 15. Nov. 1890.

Großh. Kreisamt
gez. v. Bechtold.

(294) Nr. 116,853. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur allgemeinen Kenntniß.

Mannheim, 20. November 1890.

Großh. Bezirksamt:
Glockner, 90707

Bekanntmachung.

No. 18966. Die Ehefrau des Bäckers Heinrich Eyrich, Juliane geb. Schahn in Mannheim wurde durch Urtheil der Civilkammer IV. des Gr. Landgerichts Mannheim vom 17. November 1890 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. 90688

Dies wird zur Kenntnißnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.

Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts.
Seitzmar, Rpr.

Bekanntmachung.

No. 18925. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß vom Bürgerausschuß in heutiger Wahltagfahrt folgende Herren zu Mitgliedern des Stiftungsraths der Gallenberg-Stiftung gewählt wurden: 90713

Leuel Viktor, Kaufmann.
Löb Salomon Abraham, Kaufmann.
Hirsch Louis, Kaufmann.
Langer Ferdinand, Hofkapellmeister.

Die Wahlacten liegen 8 Tage lang zur Einsicht der Wahlberechtigten auf dem Rathhause auf und sind etwaige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl in derselben unerstrecklichen Frist, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen und unter Bezeichnung der Beweismittel auszuführen.

Mannheim, 21. November 1890.

Bürgermeisteramt:
Bräunig.

Lemp.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Weihnachtsmarktes pro 1890 betr. 90692

Der Weihnachtsmarkt, welcher auf dem Speisemarkt G 1 abgehalten wird, beginnt am 11. k. Mts. und endigt mit dem Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages, jedoch müssen während des ganzen **ersten** Weihnachtsfeiertages die Verkaufsbuden und Stände geschlossen bleiben und werden Zuwiderhandlungen strenge bestraft.

Die Zutheilung der Verkaufsbuden findet im Wege öffentlicher Versteigerung am:

Samstag, 29. November 1890, Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause statt.

Wir bemerken hierbei, daß nur die nachgenannten Waarengattungen zum Verkaufe zugelassen sind:

I. **Ohne Rücksicht auf die Höhe des Kaufpreises**, Conditorwaaren, Spielwaaren, Korbwaaren, Bilder, Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen.

II. **Ferner sind noch zugelassen:** Sogenannte 10 bis 50 Pfennigstände mit Waaren aller Art, ausgenommen jedoch Genußmittel.

Christbäume und Gegenstände zu deren Ausschmückung als Kerzen, Kugeln 2c. 2c.

Der Verkauf von Christbäumen hat ausschließlich auf dem städt. Platze nächst dem Wasserthurm stattzufinden und haben sich die Verkäufer wegen Zuweisung von Plätzen bei dem städt. Meßkommissair anzumelden.

Mannheim, den 14. Nov. 1890.

Das Bürgermeisteramt:
Bräunig.

Kallenberger.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag, 25. Novbr. ds. Js., Nachmittags 2 Uhr

werde ich in meinem Pfandlokal T 1, 2

1 Wirthschaftsbüffet, 1 Pression mit Zubehör, 7 Wirthstische, 36 Stühle, 1 Eisschrank, 3 Garnituren (je 1 Sopha u. 6 Fauteuils) 3 Pianino, 1 Büffet, 2 Silberschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Kassenschrank, 1 Ladenschrank, 1 Pfeilercommode mit Spiegel und Bronceuhr, 2 Canapee, Kleiderschränke, Commode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Reisekoffer, Blumenständer mit Blumen, Spiegel, Bilder, 1 Pferd, 1 neue Futterschneidmaschine, 21 eich. Diele und sonst verschiedenes im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 90683

Mannheim, 21. November 1890.

Marx,
Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, 24. November d. J., Nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlokale T 1, 2 dahier: 90712

1 Sopha mit 2 Fauteuil, 1 Weißzeugschrank, 1 Vertikon, 1 Waschschrank, 4 Sessel, 1 Secretär, 1 Kanapee, 1 Speiseschrank, 1 Schreibpult, 1 Drehstuhl, 1 Regulateur, 1 Korallenschmuck, 1 Medaillon, 1 Ring, 12 silb. Kaffeelöffel und 4 Eßlöffel, 1 Nähmaschine, 1 Kaffeeservis, Bilder, Spiegel, Vorhänge und noch verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Mannheim, 22. November 1890.

Burgard,
Gerichtsvollzieher.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am 90684

Dienstag, 16. Dezember 1890, Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Rathhause die nachverzeichnete Liegenschaft des Wirths Adam Geist von Mannheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das Wohnhaus dahier Litera ZP 1, 6½a in der Gräfenau an der Straße nach Käferthal (früher Bestandtheil vom L.-B. Nr. 1163 im 6. Sandgewann) im Maaße von 823 qm., begrenzt von Heinrich Gräff I einerseits, anderseits von Feldweg, zwei- und einstöckig taxirt zu M. 30,000.

sage dreißigtausend Mark.

Mannheim, 16. November 1890.

Der Vollstreckungsbeamte
Großh. Notar
Mattes.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am 90685

Dienstag, 16. Dezember 1890, Nachmittags 2 Uhr

im hiesigem Rathhause die nachverzeichnete Liegenschaft des Wirths Wilhelm Hofmann von hier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Der Bauplatz, Eckplatz, dahier auf dem Lindenhof Lit. Z 19, 31a neu bezeichnet Nr. 18 der Bellenstraße im Maaße von 170,12 qm. neben Straße und Dr. Heinrich Propfe mit dem darauf befindlichen vierstöckigem Wohnhaus nebst liegenschaftlicher Zubehör taxirt zu M. 36000.—

sage:

Sechsunddreißigtausend Mark.

Mannheim, 17. November 1890.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar:
Mattes.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Franz Harz hier, versteigere ich dahier in meinem Geschäftszimmer Lit. E 5 No. 1, 2. Stock am

Montag, 1. Dezember 1890, Nachmittags 2 Uhr

das Wohnhaus Lit. H 8 No. 13 (im Jungbusch), neben Dietrich Reischmann und Wilhelm Schray, geschätzt zu . . 36,000 M.

sage:

Sechsunddreißigtausend Mark.

Dabei wird der endgiltige Zuschlag dem sich ergebenden höchsten Gebot ertheilt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

In dem Hause wird seit Jahren mit Erfolg eine Spezereihandlung betrieben. 90633

Die Steigerungsbedingungen, welche sehr günstig sind, können jederzeit in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Mannheim, 17. November 1890.

Der Großh. Notar:
Mattes.

Oeffentliche Aufforderung.

Heinrich Röckel, Ehemann der unterm 23. Oktober in Ladenburg verstorbenen Katharina Röckel, geborene Wolf von da, zuletzt wohnhaft gewesen in St. Louis, Nord-Amerika, wird aufgefordert

binnen zwei Monaten

an den unterzeichneten Notar behufs Beizugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen genannter Ehefrau Nachricht von sich gelangen zu lassen. 90581

Ladenburg, 10. Novbr. 1890.

Würth, Gr. Notar.

Die Mannheimer Darleih-Casse

nimmt Gelder an, verzinslich zu 3½% vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.

Fortwährend werden die entstandenen 89920

Reste Burkin und Kammgarne,

unseres Lagers zu Hosen, Anzügen und Paletots geeignet, **bedeutend unter Fabrikpreis M 5,5 parterre** einzeln abgegeben.

Auf der schwarzen Liste

ein spannender Roman aus dem Volksleben der Gegenwart von **Ew. Aug. König** erscheint im „tägl. Familienblatt" der 90259

Berliner Morgen-Zeitung

Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis 1. December abgedruckte Theil des Romans **gratis** und **franco** nachgeliefert.

Die „Berliner Morgen-Zeitung" befriedigt alle Ansprüche, welche man an eine **billige und gute Zeitung** stellen kann. Man abonnirt pro Monat **December** auf diese täglich 8 große Folio-Seiten stark erscheinende Zeitung für nur

34 Pfg.!!

bei allen **Postanstalten** und Landbriefträgern. Wer das Blatt vorher prüfen will, verlange **1 Probenummer** v. d. „Expedition der Berliner Morgen-Zeitung", **Berlin, SW.** — Erreichte in 1½ Jahren

89 Tausend Abonnenten!

Pressado Cuba Bast

Cigarre,

pr. Mille 50 Mk. in Bast-Packung.

Für Jedermann's Geschmack.

Proben gegen Nachnahme. 84316

Hermann Spiegel,
Cigarren-Fabr. **Hamburg.**

Gesucht eine Frau zum Wecktragen. Näh. im Verlag. 90710

Vereine

Casino.

Sonntag, 23. November
Abends 5 Uhr

Probe

für Tenor und Baß.
6 Uhr

Gesammt-Probe,

hierauf kleine Tanzunterhaltung, wozu die verehrl. Mitglieder einladet 90690

Der Vorstand.

Gartenbauverein Flora.

Dienstag, 25. November,
Abends 8 Uhr
im „Badner Hof"

Vereinsversammlung

Vortrag
des Herrn Dr. Dietrich, über „die Lotosblume"
und nach demselben große Blumen- und Pflanzenverloosung, wozu die verehrl. Mitglieder freundl. einladet

90704 **Der Vorstand.**

Heirath!

Akademisch u. kaufm. geb., d. höh. Ständ. angeh. **Junggeselle** (auf Wunsch Dr. Titel), aus **fein. Fam.**, 40 J. alt, **kath., hoh. Eink.**, hübsch, solid, musik., dreier Sprach. mächtig, sucht auf dies. Wege mit **kath. gebild. u. vermög.** Dame oder Wittwe ohne K. bekannt zu werden. Die einl. Briefe gehen durch d. Hände eines verwandt., kath. Priesters, dem Discretion geschworen u. der nicht Pass. zurück. wird. Jeder Mißbrauch somit ausgeschlossen. Offert. bef. sub Z. A. 599 bis z. 30. d. M. **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** 90665

Für Anfangs-Unterricht im Clavier ein tüchtiger Lehrer oder Lehrerin sofort gesucht. Gefäll. Offerten mit Preis und Zeitangabe unter „Musik" 90715 an die Expedition ds. Bl. 90715

Im **Frisiren** zu Bällen, Gesellschaften u. im Abonnement außer dem Hause empfiehlt sich 90588

Ernst Bienfait, Friseur,
S 1, 9a.

Harzer

Kanarienhähne

mit ersten Preisen prämirt, im Preise von 10 bis 30 Mk. versendet bei 6tägiger Probezeit und Garantie lebender Ankunft. 90058

M. Pache, Photograph.
St. Andreasberg i./Harz, und Achern i./Baden.

Entlaufen.

Ein **englischer Pinscher** auf den Namen Betty hörend, mit **neuem Halsband**, entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schwetzingerstraße 79c**, parterre. 90701

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren.

Ein roth Juchtenleder-**Portemonnaie** mit 130 Mk. Inhalt in diversen Geld-Sorten nebst einem Loos No. 17752 verloren.

Abzugeben gegen gute Belohnung im Verlag. 90702

Gefunden.

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 90705

ein Pfandschein, ein Schlüssel und ein Messer.

Ankauf.

Zu einer kleinen Fabrikanlage werden passende Räume zu miethen oder entsprechender Platz zu kaufen gesucht möglichst in dem äußeren Ring der Stadt oder Neckarvorstadt. Offerten unter 90677 an die Expedition ds. Bl. 90677

Stellen suchen.

Gesucht: 1 tüchtiger **Lademeister** und 1 tüchtiger **Krahnenführer.** Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter Nr. 90711 an die Expedition ds. Bl.

Zu vermiethen.

D 4, 5 der 2. Stock, ganz od. geth., auch zu Bureau geeignet, per sofort zu verm. Näh. gegenüb. im Laden. 90686

G 6, 1 1 möbl. Z. m. od. ohne Pension z. v. 90676

G 7, 2 Werkstatt mit Wohnung zu v. 90714

K 1, 11b 3. Stock, schön möbl. freundl. Zim. nach der Straße vor dem Abschluß billig zu vermiethen. 90685

N 3, 15 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. mit ungen. Eing. p. 1. Dez. zu v. 90700

N 3, 15 4. Stock, 2 große Zim. nebst Küche u. Zub. (Wasserl.) per 1. Dez. zu verm. Näh. 2. St. 90699

Q 2, 23 2 große schöne Zimmer im Hinths. an ruh. sol. Leute zu verm. 90693

Schwetzingerstr. 50, 2 Zim. und Küche zu verm. 90687

Tattersallstraße B, 2. Stock, Zimmer und Küche in den Hof gehend per sof. zu verm. 90689

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

November. **Verkündete.**

13. Jakob Hopf, Privatmann u. Karolina Louise Eber.
13. August Nergel, Kellner u. Maria Elisab. Halbach.
15. Joh. Jak. Ramspeck, Fabrikant u. Theresia Bob.
17. Joh. Steinbrecher, Schreiner u. Elisab. gen. Maria Demmer.
17. Gg. Sommer, Gypser u. Juliana Schmitt.
17. Ludwig Jak. Hallbach, Schlosser u. Maria Marg. Bab. Schierer.
18. Bernh. Rühl, Maschinenfhr. u. Maria Theresia Berberich.
18. Carl Heitz, Monteur u. Susanna Syring.
19. Carl Pfeiffer, Tagner u. Kath. Magd. Rembold.
19. Phil. Hauswirth, Tagner u. Magd. Fick.

November. **Getraute.**

14. Friedr. Windisch, Schuhm. m. Caroline Simon.
15. Heinrich Stapf, Küfer u. Bierbr. m. Christina Angstmann.
15. Gottl. Mehr, F.-A. m. Wilhelmine Reusch.
15. Ludwig Körber, Spengler m. Juliana Voos.
15. Franz Josef Ratz, Scribent m. Anna Kath. Hilsdorf.
19. Joh. Adam Kaufmann, Geflgl.-Händler u. Barb. Kaufmann.

November. **Geborene.**

13. Anna Maria, T. v. Gg. Adam Fitz, Tagner.
13. Carolina, T. v. Joh. Lenges, Gypser.
11. Josef Ferdinand, S. v. Ferd. Lagally, F.-A.
8. Catharina, T. v. Otto Brandt, Schlosser.
14. Anna Maria, T. v. Friedr. Fröhlich, Eisenbahnarb.
14. Maria Elisab., T. v. Joh. Martin Baeth, F.-A.
12. Hermann, S. v. Josef Bierler gen. Ertel, Schreiner.
14. Friedrich, S. v. Andr. Breitwieser, Fuhrmann.
11. Bertha, T. v. Aug. Franz Bäßler, Feilenhauer.
14. Johanna Anna, T. v. Wilh. Carl Grünewald, Kupferschmied.
14. Anna Barb., T. v. Peter Konrath, F.-A.
14. Heinrich, S. v. Josef Diery, Gepäckbmann.
14. Ignatz, S. v. Ignatz Winter, Maurer.
12. Clara Rosina, T. v. Jak. Hch. Guser, Eisendreher.
17. Elisab. Cath. Barb., T. v. Adam Rüger, Schmied.
16. Christian, S. v. Alex. Hegmann, F.-A.
11. Anna, T. v. Max Hch. Wilh. Dulz, Feilenhauer.
17. Carolina, T. v. Carl Nik. Kuhn, F.-A.
17. Hedwig, T. v. Friedr. Herm. Schulze, F.-A.
15. Susanna Cath., T. v. Gg. Fuchs, Schlosser.
17. Carl Wilh., S. v. Carl Friedr. Scheuermann, F.-A.
17. Anna Maria, T. v. Frz. Michl. Burger, F.-A.
13. Georg, S. v. Joh. Heck, Maschinist.
16. Franz Ignatz, S. v. Joh. Conr. Trost, Schlosser.
18. Maria Cath., T. v. Jak. Westrich, F.-Aufseher.
18. Sofia, T. v. Rob. Braun, F.-A.
17. Meta, T. v. Frz. Leckinger, Eisenb.-Aufseher.
17. Emma Ida, T. v. Friedr. Heil, Maschinenschlosser.
19. Elisab., T. v. Wendel. Andr. Happel, Maurer.
19. Eleonore Helene, T. v. Joh. Wagner, Schlosser.
19. Frieda Cath., T. v. Gg. Dussel, F.-A.
19. Carl Friedr., S. v. Ernst Barth, F.-A.
19. Elisab. Monika, T. v. Joh. Eich, Tagner.
19. Friedr. Wilh., S. v. Wilh. Hch. Ruhs, Maschinenführer.

November. **Gestorbene.**

12. Joh. Adam Seine, 27 J. a., Tagner.
14. Alb. Ludw. Ferd., 2 J. 10 M. a., S. v. Phil. Bist, F.-Aufseher.
16. Carl Martin, 6 J. a., S. v. Johann Helling, Schneidermstr.
16. Cath., 1 M. 16 T. a., T. v. Jak. Werle, Tagner.
16. Carl Heinrich, 31 J. a., F.-A.
17. Charl. Louise Krieger, 46 J. a., Ehefr. v. Joh. Ludw. Maier, Buchbindermeister.

Kirchen-Ansagen.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Vormittag 11½ Uhr Sonntagsschule. **Nachmittags** 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Neeff. **Jedermann** willkommen.

Evang. Klein-Kinderbewahranstalt, Traitteurstraße bei der Schwetzingerstraße. Sonntag **Abends** 8 Uhr Bibelstunde von Herrn Pfarrer Neeff.

Katholische Gemeinde.

26. (letzter) Sonntag nach Pfingsten, 23. November.

Jesuitenkirche. Fest der hl. Cäcilia Patronin des Chores der Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militär-Gottesdienst. Halb 10 Uhr Haupt-Gottesdienst. (Predigt und Amt.) 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

In der Schulkirche. Sonntag. 9 Uhr Kindergottesdienst.

Kathol. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag. ½7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

Laurentiuskirche. (Neckarvorstadt.) Morgens ½7 Uhr Beicht. 7 Uhr heilige Messe. ½10 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

Altkatholische Gemeinde.

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde, U 6, 28.

Sonntag: Nachm. 3 Uhr Predigt. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 23. Novbr., Vormittags 10 Uhr im großen **Casino-Saale** R 1, 1: **Vortrag** des Hrn. Prediger **Schneider** über: **„Die Ehre"**, wozu Jedermann freien Zutritt hat.

Der Vorstand.

Schroedl'sche Brauereigesellschaft in Heidelberg.

Die IV. ordentliche **Generalversammlung** findet **Samstag, 13. Dezember, Mittags 3½ Uhr** in unserer Brauerei, Bergheimer Straße 117 statt.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsraths über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht der Revisoren.
3. Vorlage der Bilanz und Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinns.
4. Ertheilung der Entlastung an den Vorstand und an den Aufsichtsrath.
5. Statutengemäße Erneuerungswahl zum Aufsichtsrath.
6. Wahl der Revisoren für das nächste Geschäftsjahr.

Die Herren Aktionäre werden hierzu mit dem Ersuchen eingeladen, ihre Aktien längstens bis zum 10. Dezember **auf unserem Comptoir dahier** oder bei **Herrn Salomon Maas in Mannheim** vorzulegen, wogegen denselben die Stimmkarten behändigt werden. 90664

Heidelberg, 18. November 1890.

Der Aufsichtsrath.

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wechseln zu billigsten festen Sätzen.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Ausführung von **Börsenaufträgen** jeder Art an allen Börsenplätzen.

Ausstellung von Checks, Anweisungen und **Reisegeldbriefen** an alle Handels- und Verkehrsplätze. 84505

Gebührenfreie **Check-Rechnungen** und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

MARCHIVUM

Ahorn & Riel
M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Tapeten-Lager

Reichste Auswahl, billigste Preise, Waaren- und Musterkarten werden überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster. 78657

Saalbau.

Sonntag, den 23. November

CONCERT

der 2. Bad. Grenadier-Kapelle unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **Vollmer**. 90577

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

Prima St. Anna-Bräu, München.

Dutzend-Billete, von der Saalbau-Actien-Gesellschaft ausgegeben, haben bis Ende dieses Jahres Giltigkeit.

Karl Kupp.

Mannheim. — Saalbau.
27. November, Abends 8 Uhr 90574

Mierzwinski-Concert.

Eintrittspreise: M. 3.—, M. 2.— u. M. 1.—.
Billetverkauf bei Th. Sohler, O 2, 1.

Verein für Naturkunde.

Montag, den 24. November, Abends ½9 Uhr
im kleinen Saale der „Harmonie"

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftliche Mittheilungen des Vorstandes.
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. Aug. Bernthsen: „Die wissenschaftlichen Ziele der Chemie."
3. Kleinere Mittheilungen. 90613

„Arion" Mannheim

Zsenmann'scher Männerchor.
Samstag, den 29. November, Abends ½8 Uhr

Concert

im großen Saale des Saalbaues.

Programm und Eintrittskarten werden wir unsern werthen Mitgliedern demnächst zustellen lassen.

90596 **Der Vorstand.**

Commercial Union.

Versicherungs-Gesellschaft in London.

Direction für das Feuerversicherungs-Geschäft im deutschen Reich: Berlin W., Französische Str. Nr. 43.

Grund-Capital	M. 50,000,000.
Netto-Prämien-Einnahme	„ 16,955,982.
Bezahlte u. schwebende Schäden	„ 9,867,172.
Spezial-Reserve der Feuerbranche)	„ 15,451,470.

Zum Abschluss von Feuerversicherungen aller Art und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich

die General-Agentur für Mannheim
L. Rosenplaenter, O 3, 3.

Agenten werden unter vortheilhaften Bedingungen angestellt. 82478

Der Unterzeichnete hat sich hier als

Specialarzt für Hals- und Nasenkranke

niedergelassen. 89381

Wohnung Lit. N 5 Nr. 6 ebener Erde.

J. Neugass,

langjähriger Assistent des Herrn **Prof. Jurasz.**

Sprechstunden: an Wochentagen Vorm. 10—12 Uhr
Nachm. 3—5 Uhr
Sonntags nur 10—12 Uhr.

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen. 88758

A. v. Harder, Mannheim
N 2, 1. gegenüber dem Kaufhaus.

In Folge Rücktritt von der Adjutantur stehen in **Rastatt** zum

Verkauf:

1. **„Fritz"**, schwarzbrauner Wallach, 12jährig, sehr elegantes Aeußere, tadellose Aktion, quick und wendig, gutes Jagdpferd, garantirt ohne Fehler, garantirt in den letzten 3 Jahren keinen Tag ausgesetzt.
2. **„Irma"**, kastanienbraune Stute, Engländer, Glanzfell, Commandeurpferd (sehr elegant und groß), 8 Jahre alt, garantirt ohne Fehler, nie ermüdend, garantirt nie ausgespannt, auch im Wagen gegangen.

Bezügliche Auskunft ertheilt Lieutenant **Müller**, Mannheim, M 7, 1. 90518

---

50 Stück Eisenbahn-Mäntel

mit Woll-Futter sind wieder eingetroffen. 90614

S. Weilmann, F 3, 2 u. 3,
der Synagoge gegenüber.

Café Dunkel.

Ausschank von hochfeinem

Münchener Bürgerbräu.

Reine Weine.
Mittagstisch im Abonnement.
Restauration à la carte.

89928 Hochachtungsvoll

Emil Anna.

Neuer Hambacher
per ¼ Liter 20 Pfennig.
Alte Pfälzer Weine
¼ Liter von 20 Pfennig ab.

Zur Stadt Athen, D 6, 5.

Griechische **WEINE** in Flaschen billigst und im Ausschank per Glas von 20 Pfg. an.
Um geneigten Zuspruch bittet
88890 **Christian Scheid.**

Die Uebernahme meiner Wirthschaft
Zum Merkur, Q 4, 13|14

zeige ich hiermit Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft an. Ich empfehle **kalte und warme Speisen** nebst **guten Getränken** und sehe geneigtem Zuspruche gerne entgegen. 90691

Carl Schlez.

G 3, 6. Zum gelben Kreuz. G 3, 6.

Flaschenbier.

Hochfeines Wiener- u. Lagerbier in halben u. ganzen Flaschen, aus der Brauerei **Löwenkeller.** Reine pfälzer Weine ¼ Liter 20 u. 25 Pfg. Guten, kräftigen **Mittags- und Abendtisch.** Ferner sind noch einige **Kegelabende** zu vergeben u. mein **Vereinslokal** ist noch einige Abende zu vermiethen. Hochachtend
90115 **Thomas Röser.**

Kneipp'sche Wasser-Heil-Anstalt
Stahlbad Weinheim a/Bergstrasse.
Das ganze Jahr geöffnet. 79066
Prospecte durch die Badeverwaltung.

Anmeldungen zum neuen 90192

Tanz-Cursus

sowie zu **Privatunterricht** werden jederzeit entgegengenommen.
Achtungsvoll

J. Kühnle, A 3, 7½.

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

Meiner verehrten Kundschaft hiermit die ergebene Nachricht daß ich unter Heutigem mein Geschäft an

Herrn Ferd. Koob

käuflich abgegeben habe.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen und zeichne

Hochachtungsvoll
Carl Woll.

Mit höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes, erlaube mir noch ergebenst zu bemerken, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch beste Waare bei billigsten Preisen mir die volle Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben und zu erhalten, was mir in Folge genügender Mittel und Verbindung mit den ersten Häusern ermöglicht ist. 90614

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne
Hochachtend

Ferdinand Koob, C 7, 21,
Material- und Colonialwaaren-Geschäft.

Conditorei L. Sutter,
M 2, 7. M 2, 7.

Täglich kalte
Gänseleberpasteten
sowie warme **Fleischpastetchen**
in anerkannter Güte. 87818

Ausverkauf

von 20 vollständigen Betten und 100 Kilo neue Federn.

S. Weilmann, F 3, 2 u. 3,
der Synagoge gegenüber. 90595

Gegründet 1822. 87830

F. Göhring

Juwelier.

Reichhaltige Auswahl in Juwelen
Gold- und Silberwaaren.

Lit. E 1, 17, Planken — gegenüber dem Pfälzer-Hof.

Tanz-Lehranstalt Lüner.

Zum neuen Cursus können noch einige **Damen und Herren** eintreten.

Anmeldungen beliebe man recht baldigst in meiner Wohnung G 7, 10 zu machen. 89093

Extra- und Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Junker & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Lica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Größen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniss. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit, weil der Verschluss ein äusserst dichter ist und das Aschenrütteln bei verschlossenen Thüren geschieht. 90590

Ueber 30,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: Walther Schröder, Mannheim, M 2, 1.

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim

empfiehlt: 86065b

Krahnen u. Hebevorrichtungen
jeder Art
für Dampf-, Hand- und hydraulischen Betrieb.

Patent-Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf- und hydraulischen Betrieb. (D.R.P. 30391.)

Speise-Aufzüge, Keller- und Bier-Aufzüge, Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge.

Waagen
jeder Art und Tragkraft.
Fuhrwerks- und Waggonwaagen, Viehwaagen, Magazins-Decimal-, Centesimal- und Laufgewichtswaagen
mit selbstthätigem Apparat zum Aufdrucken des Gewichtsresultats auf Wiegekarten.

Rootsgebläse
Feldschmieden
Schmiedeherde.

Prospekte gratis und franco.

Grabdenkmäler
in **Marmor, Syenit u. Sandstein,**
Baudecorationen
empfiehlt 81596
J. Jürgens,
T 6. 2. Bildhauer. T 6. 2.

Ausverkauf

ca. 100 Meter **Buxkin** verschiedene Farben, per Mtr. M. 2.

S. Weilmann, F 3, 2 u. 3,
der Synagoge gegenüber. 90596

MARCHIVUM

4 pCt. Stadt Mannheimer Schuldverschreibungen von 1890.

Die definitiven Stücke der obigen Anleihe sind nunmehr erschienen und können gegen Einlieferung der Interimsscheine bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Mannheim, Frankfurt a. M., Berlin, 17. November 1890.

Dr. Oppenheim,
Mitteldeutsche Creditbank.
Julius Bleichröder & Co.
Delbrück Leo & Co.

90615

Freisinnige Partei
für Mannheim und Umgebung.

Freitag, den 28. November, 8¼ Uhr Abends
im großen Saale des **Saalbaues**

Vortrag

des

Reichstagsabgeordneten Herrn Albert Träger,

wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.

Gäste und Freunde der freisinnigen Sache sind willkommen.

Der Vorstand.

90650

A 2, 2 **A 2, 2**

Prämiirt
Wien und Odessa 1890.

Großherzoglich Badischer Hof-Photograph.
Specialität: „Aristotypie."

GRASS

Inhaber Allerhöchster Auszeichnungen.

Königlich Bayerischer Hof-Photograph.
Specialität: „Platinotypie."

Bestellungen auf Weihnachten
in größeren Arbeiten bitte man schon jetzt aufgeben zu wollen. Alle Arbeiten unter Garantie der künstlerischsten Behandlung und feinster zweckentsprechender Ausstattung. 89172

Haltbarste Arbeit. (Permanente Ausstellung Hotel Pfälzer Hof u. a.) Civile Preise.

Eier. Eier. Eier.

Hochprima frische italien. Siedeier p. Stück 8½ u. 9 Pf., p. Hund. M. 8.20, pr. Tauf. M. 81.
do. „ bayer. Eier p. Hund. M. 6.20 in Orig.-Kiste à 1440 Stück, p. Tauf. M. 61.
do. „ ungarische Eier p. Hundert M. 6.10, pr. Tausend M. 60.
do. „ Kalkeier p. Hundert M. 5.60, p. Tausend M. 55.

Jedes Quantum zu haben. 90681

Hanns Geyer & Co.

Telephon 60. **F 1, 10. Marktstrasse. F 1, 10.**

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten 84408

Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Kiste Preisermäßigung. Verkaufstelle bei

Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Friedr. L. Roesch.
Bringe meine
Milchkur-Anstalt
in empfehlende Erinnerung. 90450
Q 3, 2/3 nächst der Hauptpost.

Holz-Preisverzeichniss.

Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus: 89621

Buchenscheitholz, 1. Sorte,	per Ster	9.50.
Tannen cheitholz, 1. Sorte,	„ „	8.75.
Tannen-Prügelholz,	„ „	7.00.
Buchenholz, geschnitten und gespalten,	per Ctr.	1.30.
Tannenholz, fein gespalten,	„ „	1.60.

F. Aeckerlin, E 6, 4.

Bestellungen werden in der „Goldenen Gerste" angenommen.
Kleinverkauf von geschnittenem Holz E 6, 4.
Lagerplatz Z 5, 8 Böhringer's Platz.

Adreßbuch der Stadt Mannheim pro 1891.

Alle auf das soeben in der Ausarbeitung befindliche Adreßbuch pro **1891** bezughabenden, **nicht** das Einwohner-Verzeichniß betreffenden **Aenderungen** wolle man, jedoch nur **soweit solche noch nicht aufgegeben wurden**, bis allerlängstens **Ende dss. Monats** der unterzeichneten Redaction bekannt geben. Einer Wiederholung uns bereits mündlich oder schriftlich gemachter Mittheilungen bedarf es nicht. 90847

Redaction des amtl. Adreßbuchs der Stadt Mannheim,
E 6, 2.

NB. Ebenso wollen **Inserate** für den Anhang des Adreßbuchs bis zu obigem Termine aufgegeben werden, da solche später nicht mehr Aufnahme finden können.

Gymnastisch-orthopädisches
und
medico-mechanisches Institut

W. Gabriel,

M 7, 23. Mannheim. M 7, 23.

Die Heilgymnastik hat sich vorzüglich bewährt bei:

1) Muskel- und Gelenkleiden in Folge von Ueberanstrengung, **längerem Nichtgebrauch nach Verletzungen**, Rheumatismus (Hexenschuß, Ischias) u. s. w., den verschiedenen Formen von Muskellähmung und Krämpfen (Schreibekrampf) und vor allem bei **fehlerhaften Körperhaltungen und Rückgratsverkrümmungen.** 2) Schlaflosigkeit, Nervosität, **Neurasthenie**, Hysterie, Neuralgien, Chorea (Veitstanz). 3) Emphysem, chronische Bronchitis, Asthma. 4) Bei Herzschwäche, Fettherz, beginnender fettiger Degeneration des Herzmuskels, sowie bei Hypertrophie desselben kann **vollständige Heilung** erzielt werden. Bei den Klappenfehlern wird fast immer Verschwinden und Besserung der lästigen und beunruhigenden Stauungssymptome erreicht und die Compensation gesichert. 5) Chronischen Magen- u. Darmkatarrh, Magenerweiterung, Stuhlverstopfung, Hämorrhoidalleiden, Circulationsstörungen der Leber. 6) Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeine Fettsucht, Gicht, Diabetes. 87610

Täglich Uebungscurse für Erwachsene, Knaben und Mädchen jeder Altersstufe.

Das Institut ist Sonntags von 11—12 Uhr zur allgemeinen Besichtigung geöffnet.

Prospekt gratis und franko.

Gebr. Stadel

Juwelier u. Uhrmacher
D 3, 10 Planken D 3, 10
(nächst dem Fruchtmarkt).

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Christofle-Bestecke etc.
Goldene und silberne Taschenuhren unter Garantie.
Neuestes in Pendulen, Regulateuren, Standuhren, Wecker etc. 89428

Flügel u. Pianinos

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen. 87724

K. Ferd. Heckel,
Vertreter der ersten Pianofortefabriken.

P 1, 2 Richard Dippel P 1, 2

Reichhaltigste Auswahl feiner

Herren-Filzhüte, Seiden-Cylinder, Chapeau-Claque, Wiener Hüte, Englische Hüte.

Knaben- und Kinderhüte, Pelz-Mützen, Friesen-Mützen für Mädchen u. Knaben.

Billige Preise. Reellste Bedienung.

P 1, 2 Richard Dippel P 1, 2

(Breite Straße). 90422

Moritz Löwenthal, G 7, 15

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
1888er und 1889er importirter Havana
in neuer Auswahl, sowie
Bremer und Hamburger Cigarren
jeder Preislage und Qualität. 87142

MARCHIVUM

Ich empfehle
zu ermäßigten Preisen:

Mehle

trockener Mahlung,
vorzüglich backend,
wie: 90555

fein fein

Ung. Mehl

fein fein

Kaisermehl

bei 5 Pfd. 19 Pfg.
bei 50 Pfd. 18 Pfg.
bei 100 Pfd. 17½ Pfg.
bei 200 Pfd. 17 Pfg.

fein fein

Blüthenmehl

bei 5 Pfd. 18 Pfg.
bei 50 Pfd. 17 Pfg.
bei 100 Pfd. 16½ Pfg.
bei 200 Pfd. 16 Pfg.

fein

Blumenmehl

bei 5 Pfd. 17 Pfg.
bei 50 Pfd. 16 Pfg.
bei 100 Pfd. 15¾ Pfg.
bei 200 Pfd. 15½ Pfg.

frei in's Haus geliefert.

Täglich frische triebkräftige

Hefe

Neue türkische

Zwetschgen

von 30 Pfg. an

Süße

Apfelschnitze

von 35 Pfg. an

Süße

Birnen

von 26 Pfg. an

Neue

Kirschen

Gemischtes Obst

von 29 Pfg. an

Joh. Schreiber,

Neckarstraße,
Schwetzingerstraße,
Neckarstadttheil,
Neckargärten.

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Die statutengemäße 90520

ordentliche General-Versammlung

findet am
Samstag, den 29. November d. J., Abends 8 Uhr
im oberen Saale der Gambrinushalle
statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche ergebenst einladen. Den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer geht noch besondere schriftliche Einladung zu.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl für die statutengemäß austretenden Vorstandsmitglieder.
2. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
3. Kassenarztfrage.

Der Vorstand.

Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, **nicht gegossen.** 84499
Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Zahlungs-Erleichterung — Bei Baarzahlung 10% Rabatt

Christbaumconfect.
Reizende Neuheiten, nur genießbare Waare. 1 Kiste sort. Inhalts circa 430 Stück 2 M. 50 Pf., 1 Kiste sort. Inhalts circa 275 große Stücke 3 M. incl. Verpackung, versendet gegen Nachnahme Siegfried Brock, Berlin, Barnim-Str. 50. P. S. Wiederverkäufer sehr zu empfehlen. 90666

Garantirt reiner
Schleuder-Honig
ist zu haben 88760
L 14, 6, 4. Stock.

Oberingelheimer Wein
eig. Gewächs, ausgezeichnet, per ¾ Liter 20 Pfg. 90245
Schönherr, G 5, 24.

Bleinüsse
für den Andreas-Abend am 30. November mit reizenden Ueberraschungen und Orakelsprüchen (mittelst Blechlöffel über ein Licht gehalten, sofort schmelzbar) versendet à Duz. 3 M. 50 Pfg.
Dresden, Hugo Wiese 40,
90333 Grunaerstr. 26.

Das Schuhfett
Marke Büffelhaut

hat sich längst als das beste Lederkonservirmittel bewährt; es macht und erhält das Schuh- und Lederzeug wasserdicht, dauerhaft, weich und tiefschwarz, verhindert das Einschrumpfen des naß gewordenen Leders, paralysirt die schädlichen Wirkungen säurehaltiger Wichse und ermöglicht tägliches Glanzwichsen der Stiefel selbst bei nasser Witterung. Die kleine Mehrausgabe für dieses Erhaltungsmittel gegenüber billigeren Präparaten zahlt sich durch Ersparniß am Lederzeug zehnfach wieder. Das Schmieren des Leders mit Schweinefett, Schmeer u. dgl. ist nicht räthlich, da diese Fette selbst dem Verderben ausgesetzt sind und das Leder bekanntlich hart und brüchig machen. Auch die meisten im Handel vorkommenden sog. Vaselinfette verdienen die Bezeichnung „Lederkonservirmittel" nicht und ist das Schuhfett „Marke Büffelhaut" mit jenen Fetten nicht zu verwechseln. Für Fuhrgeschirre, Charfenverdecke und als Huffett wird dieses Fett ebenfalls mit Vortheil verwendet.
Das ächte „Schuhfett Marke Büffelhaut" wird nicht offen, sondern nur in Blechbüchsen, deren Deckel mit der gesetzlich geschützten Marke

„Büffelhaut"

bedruckt sind, verkauft. Hierauf ist wegen der vielen minderwerthigen Nachahmungen in Büchsen wohl zu achten. 88550
Büchsen à 20 und 40 Pfg. sind sammt Gebrauchsanweisung in folgenden Handlungen zu haben:
In **Mannheim** bei:
Ad. Burger, Neckarstr., S 1, 6.
Gg. Dietz am Markt, G 2, 8.
Thomas Eder, H 3, 8b.
M. Fuhrer, G 7, 5.
G. M. Habermaier, M 5, 12.
J. Hammer, M 2, 12.
Gebr. Kaufmann, G 3, 1.
Wilh. Kretzmann, T 2, 17/18.
Chr. Kühner, G 8, 20.
J. Lehmann, G 7, 24a.
Carl Ferd. Leist, Q 3, 14.
J. Lichtenthäler, B 5, 10.
Louis Lochert, R 1, 1.
Herm. Metzger, L 4, 7.
Jos. Pfeiffer, E 5, 1.
Aug. Scherer, L 14, 1.
Heinr. Thomae, D 8, 1a.
Gg. Werle, K 4, 15.
J. Zähringer, Schwetzstr. 39.
Gebr. Zipperer, O 6, 3 u. 4.

Für die liebe **Jugend** in größter Auswahl:
Schaukelpferde
Kinderwagen, Puppenwagen
Puppenkoffer.
Reparaturen in der Fabrik.
Kühne & Anlauf's Fabrik
Q 1, 16,
P 1, 12.
22906

Louis Marsteller
Kunststraße O 2, 10
empfiehlt billigst
Oel- und Aquarellfarben, Pinsel und Paletten
Mal-Vorlagen.
Glatte und geprägte Oelpapiere, Bristol-Carton, Firnisse etc.
Reiche Auswahl Geschenkartikel zum Bemalen.
89097

Neu! Dr. Eugen Schaal's Neu!

Lackanstrichfarben.

90086

Prachtvoller Glanz! Größte Haltbarkeit!

Als ganz vorzüglich zum Anstrich, sowie zum Bemalen von Holz, Stein, Metall, Glas etc. geeignet, dienen diese Lackanstrichfarben sowohl zu gewerblichen als künstlerischen Arbeiten. Namentlich sind dieselben, da sie strichfertig und in praktischen Blechdosen geliefert werden, für Anwendung in Haushaltungen geeignet und überall, wo auf einen eleganten, dauerhaften und billigen Anstrich gesehen wird, zu empfehlen. Vorräthig in allen Farben bei

J. Samsreither, P 4, 12
Strohmarkt.

Das billigste Loos der Welt
ist eine türk. Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligation
3mal Fr. 600000, 3mal Fr. 300000,
3mal Fr. 60000, 3mal Fr. 25000, bis abwärts Fr. 400.— sind in jedem Jahre die Treffer dieser Staats-Eisenbahn-Prämien-Loose. Jedes Loos wird planmäßig mit wenigstens Fr. 400 gezogen, deßhalb **keine Nieten.** Jährl. 6 Ziehungen.
Nächste Ziehung am 1. Dezember d. J.
Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrags à **Mk. 95.—** pr. Stück oder, um den Ankauf zu erleichtern, gegen **14 Monats-Raten von Mk. 8.—** mit sofortigem Anrecht auf sämmtliche Gewinne, die à 58% in Frankfurt a. M. ausbezahlt werden. **Schon bei dem niedrigsten Treffer erhält man Mk. 185.—** Diese Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt. Ziehungspläne versende kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. 90654
C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a/M.

Schmidt & Greul

Photographische Anstalt

I. Ranges 89980
P 7, 19 Mannheim P 7, 19
Heidelbergerstraße.

Anfertigung von vorzüglichsten
Photographien.

Größere Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten.

Puppenküchen.

C 1, 3. C 1, 3.
Bestellungen auf **leere Puppenküchen** nehme jetzt schon entgegen; dieselben werden in jeder Größe schön und billigst geliefert. 90328
Meine Weihnachts-Ausstellung
beginnt am **Sonntag, 23. Nov. l. J.**
C 1, 3. Breitestrasse. **C 1, 3.**

Ph. Weickel.

Möbelschreinerei
MANNHEIM SILBERNE MEDAILLE 1880
A. Baumann,
G 7, 2c.
Uebernahme completter Wohnungs-Einrichtungen nach den neuesten Entwürfen,
von einfachster bis reichster Ausführung. 89159
Lager in fertigen Möbeln in jeder Preislage.
Musterzimmer stets vorräthig in meinem Geschäfte und Lager.
Langjährige Garantie. Billigste Preise.

Als schönes Weihnachtsgeschenk
empfehle
eleg. Phantasie-Petschafte
Statuetten in Silber, Bronce, Cuivre poli, Elfenbein und Holzschnitzerei.
Hochfeinste Ausführung mit Wappen und Monogramm-Gravirung.
Jos. Diem, Graveur
C 1, 5, Breitestr., gegenüber dem Kaufhaus, 1 Treppe. 90117

Empfehle zu billigsten Preisen neu eingetroffene größere Anzahl 89629
echter Perser-Teppiche
als:
Sommacs, Mecca, Bokhara, Daghestans, Kassak, Karabas, Tapis de prière etc.
in außerordentlich schönen und seltenen Exemplaren.
L. J. Peter, Hof-Möbelfabrik, C 8, 3.

Neue billige
Hausschürzen und Kinderschürzen
empfiehlt 87510
J. J. Quilling, D 1, 2.

Warum sind die echten
Anker-Steinbaukasten
so beliebt? **Weil** sie nicht, wie andere Spielsachen, schon nach einigen Tagen werthlos werden, sondern den Kindern viele Jahre hindurch anregende und belehrende Beschäftigung gewähren, und **weil** sie folglich das auf die Dauer billigste Spielzeug sind. **Weil** ferner auch den Eltern das Nachbauen der wahrhaft prachtvollen Vorlagen angenehme Unterhaltung bietet, und **weil** jeder Kasten ergänzt werden kann.
Dies ist bei **keiner** der aufgetauchten minderwertigen Nachahmungen der Fall. Wer nicht durch den Ankauf einer solchen enttäuscht sein will, der weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke „roter Anker" als unecht zurück. Zu haben in allen Städten. Illustr. Preisliste gratis. F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.
90497

Moriz Schlesinger

bietet dem verehrlichen Publikum die **sehr beachtenswerthe Gelegenheit, große Posten reellster Waaren,** als:

Betttuch- und schmale Leinen, schmale und breite Cretton-Baumwolltücher, weisse und farbige Bettdamaste, wollene und baumwollene Bettdecken

zu Fabrikpreisen

anzuschaffen.

Bräute und Hausfrauen sollten nicht versäumen, diese **praktischen Weihnachtsgeschenke** sich anzusehen. 90460

NB. Von heute ab bis Weihnachten verkaufe ich **Bettfedern, Flaumen, Rosthaare, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen** und **Bettstoffe** mit

bedeutendem Rabatt.

Vollständiger Ausverkauf

F 1, 9. F 1, 9.

Wegen anderweitiger Unternehmung setze mein

gesammtes Haushaltungs- & Küchenwaarenlager

dem **Verkaufe** aus, besonders mache Wirthe und Restaurateure darauf aufmerksam, daß ich eine große Parthie **emaillirte große Fleischtöpfe** bedeutend unterm Fabrikpreise abgebe. 88307

Gleichzeitig ist der **Laden** per 1. Januar 1891 **zu vermiethen** oder **das ganze Waarenlager** an bloo unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Mein Lager besteht in

allen Sorten emaillirten Geschirren u. s. w.

Holz- und Kohlenkasten, Wasser- und Kohleneimern, Ofenschirmen u. Schirmständern, Kollenfüllern u. Kohlenlöffeln, Küchenlampen und Sturmlaternen, Petroleumkochherden, Holzwaaren aller Art, Bestecken, Vogelkäfigen, Bügeleisenstählen, Kinderspielwaaren u. Kinderbadewannen, Spirituserpreßkocher à 85 Pf. Waschgestellen und Wandwaschgefäßen,

sowie vielen anderen **Haushaltungs- und Küchenartikeln.**

F I, 9 Adolf Casewitz F I, 9

Marktstraße.

Das Schuhwaarenlager von D. Marcus

F 2 4¼ Mannheim F 2, 4¼

Marktstraße

empfiehlt für die bevorstehende Saison 89580

Filzschuhe

für Damen M. 0,60, für Herren M. 0,75, | für Kinder M. 0,40, für Mädchen M. 0.50

Meltonschuhe mit warmem Futter u. Ledersohlen

für Damen	M. 1.00	für Kinder	M. 0.70
für Herren	M. 1.20	für Mädchen	M. 0.80
Filzschnurstiefel mit Wichslederbesatz für Damen	M. 3.50	Meltonschuhe, abgesteppt mit Rahmensohlen u. Absatz	M. 2.25
Filzzugstiefel mit Lack- und Bachettbesatz für Damen	M. 4.50	Lastingschuhe, abgesteppt, elegant für Damen	M. 2.80

Als **Schutz** gegen **Nässe**

Patent-Schulstiefel

für Knaben und Mädchen zum Schnüren und Knöpfen.

Tanz-, Ball- und Gesellschafts-Schuhe von M. 2.50 an.

Lager sämmtlicher Sorten feiner Schuhwaaren in eleganter Paßform.

Anfertigung nach Maaß. Reparaturen, gleichviel, ob bei mir gekauf oder nicht, werden prompt und billigst besorgt.

D. Marcus

F 2, 4¼ Mannheim F 2, 4¼

Marktstraße gegenüber der Pfarrkirche.

Gummi-Artikel feinst. Paris. Specialit. (Neuheiten) Ausführl. Preisliste geg. 20 Pf. in verschl. Couvert ohne Firma. 90598
P. Sochmann, Magdeburg.

Holzkohlen

Ia. Qual., rein buchene, große und kleine Quantitäten in Säcken, empfiehlt billigst 89938

H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Telephon No. 438.

Atelier Klebusch,

O 4, 5,

Strohmarkt.

Photographien

jeden Genres, in solidester Ausführung nach jedem Verfahren. 90188
Aufträge zu Weihnachten baldmöglichst erbeten.

Die Filiale

der

Frankfurter Schirmfabrik

E 3, 15 Mannheim E 3, 15

im Hause des Herrn **Schröder**

empfiehlt

Zanella Herren- und Damen-Regenschirme				schon v.	M.	1.— an.
Satin	„	„	„	„	„	2.— „
Wollen Atlas	„	„	„	„	„	3.50 „
Gloria	„	„	„	„	„	3.— „
Prima Gloria	„	„	„	„	„	4.50 „
Halbseidene	„	„	„	„	„	5.— „
Reinseidene	„	„	„	„	„	6.— „

Sämmtliche Regenschirme sind der Neuzeit entsprechend, mit **feinen Stöcken** und in eleganter Ausstattung angefertigt.

Großes Lager in **hochfeinen Regenschirmen,** besonders schönes Sortiment mit den **elegantesten Elfenbeinstöcken.**

Reparaturen werden rasch, gut und sehr billig ausgeführt.

Filiale der Frankfurter Schirmfabrik

E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

im Hause des Herrn **Schröder.** 90041

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unter Heutigem am hiesigen Platze 90175

Kaufhaus, N 1, 8

eine Filiale unter dem Titel:

A la Renomée

errichtet haben.

Großes Lager in Mülhauser- und Elsässer-Stoffen aller Art, in **Wolle und Baumwolle.**

Stets Parthie- u. Gelegenheitswaaren in allen Stoffen.

Specialität in Resten aller Art.

En gros & en Detail

Mit der Zusicherung aufmerksamster und kulantester Bedienung, empfehlen wir uns bestens und zeichnen

Hochachtungsvoll

N I, 8. Geschwister Heinck. N I, 8.

Hauptgeschäft: **Mülhausen.** Filiale in **Luxemburg und Genf.**

Müller's Kokosnussbutter

Preis das Pfund 65 Pfennig

ist in stets frischer Waare zu haben bei:

Julius Eglinger & Co., G 2, 2.
Ernst Daugmann, N 3, 12.
Heinrich Ehret, S 4, 4.
C. Hasenfuß, J 7, 10.
M. Heidenreich, H 2, 1.
Jul. Hammer, M 2, 12.
J. H. Kern, C 2, 10½ u. 11.
A. Menges, N 3, 15.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7. Filiale: Neuer Stadttheil, Alpenhorn und Filiale Schwetzingerstraße 18a.
Gebr. Koch, F 5, 10, H 2, 6 u. H 8, 19, ferner R 4, 20 J. Koch's Nachf. sowie ZC 2, 14b neuer Stadttheil, H. Lehmann.
Jacob Walther, K 2, 17.
H. Thomae, D 8, 1a.
Jak. Uhl, M 2, 9.
Carl Burger, ZE 1, 18, Neckargärten.
J. G. Volz, N 4, 22.
C. Pfefferkorn, P 3, 1.
Ph. Gund, D 2, 9.
G. M. Habermaier, M 5, 12.
Carl Müller, R 3, 10 und Filiale Lindenhof.
C. Struve, G 8, 5.
Adolf Leo, E 1, 6.
W. Horn, D 5, 14.
Johann Menold, Mühlau.
Louis Lochert, R 1, 1.
Josef Pfeiffer, E 5, 1 u. 2.
Wilhelm Kern, A 3, 5.
Georg Hochschwender, R 1, 7
Ziegler & Hast, Traitteurstr. 11a.
Ferd. Schotterer, E 5, 12.
Hermannsdörfer, J 5, 3.
Franz Seiler, K 1, 8a.
Jos. Schneider, G 3, 16.
Gg. Dietz, G 2, 8.
J. M. Back & Co., F 2, 2.
Jac. Lichtenthäler, B 5, 10.
David Wagner, K 3, 11d.
Aug. Scherer, L 14, 1.
J. Heß, Q 2, 13.
G. M. Daub, T 5, 14.
B. Transier, E 2, 3.
Gebr. Müller, T 6, 2½.
Gebr. Zipperer, O 6, 3 u. 4.
G. M. Koehler in Weinheim.
C. L. Stenz in Ladenburg.
Sigd. Wolfgang in Hockenheim. 85084
Louis Lochert, Filiale, O 4, 13

Ebendaselbst können **Gefäße zum Füllen mit Kokosnußbutter** abgegeben werden.

Man verlange Gebrauchsvorschriften!

Wattirte
Räder & Abend-Mäntel

in den neuesten Formen und Stoffen empfehle in großer Auswahl und sehr billigen Preisen: 90682

Wattirte Räder	mit reinwollenen Oberstoffen	von Mk. 9—13
Wattirte Räder	mit farbiger Seide gesteppt	„ „ 14—20
Wattirte Räder	in anschließenden Formen	„ „ 22—30
Pelz-Räder	in runden und anschließenden Formen	„ „ 30—60
Stoff-Räder	in glatten und gemusterten Stoffen	„ „ 20—36
Abend-Mäntel	in neuen Farben u. Stoffen und sehr bequemen Formen	„ „ 30—60

L. Fischer-Riegel

P 1, 4. Breite Strasse. **P 1, 4.**

Q 1, 1 Breitestraße **Sophie Link** Q 1, 1 Breitestraße

Damen-Mäntel-Fabrik.

Winter-Saison 1890|91.

Regen-Mäntel. Winter-Jaquettes.

In sämmtlichen Nouveauté-Stoffen in diesen u. in hundertfachen ähnlichen Ausführungen von 12—65 Mk. Einfachere Façons in weniger eleganten, doch dauerhaften Stoffen von 5½—12 Mk.

Fünfzig verschiedene Ausführungen in engl. Seiden-Pelüche, Eskimo, Ripsmatelasse, Damasse 2c. 2c. von 4½—120 Mk.

Pelzwaaren.

Großes Lager aller Arten

Muffe, Boas, Colliers etc.

zu den billigsten Preisen.

Durch Hinzuziehung neuer Räumlichkeiten, resp. Vergrösserung meiner Geschäftslokalitäten bin ich im Stande, in jedem einzelnen Artikel die grösste Auswahl zu bringen, hauptsächlich aber sind alle

Neuheiten der Mode,

welche auf Schönheit Anspruch machen können, in den besten Geschmacksrichtungen vertreten. 89847

Livréen für die Dienerschaft

Jagd- und Stall-Anzüge Muster, Preiscourante franco **Reitbeinkleider,** 87579 **Gummi-Regenmäntel.**

Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken, im Zuttschen Hause.

Vorgerückter Saison halber

verkaufen sämmtliche noch vorräthigen

garnirten Damen- & Kinderhüte

zum Selbstkostenpreise.

Wir empfehlen;

Ungarnirte Filzhüte, Stück Mk. **1.25.**
Garnirte Kinderhüte von Mk. **2.**— an.
Garnirte Damenhüte von Mk. **3.**— an.
Gariser Modelle von Mk. **10.**— an.
Modelle in Baby-Hüten von Mk. **3.**— an.
Federrand- und Velpelhüte von Mk. **3.**— an.

Auf Fantasiefedern, Flügel 2c.

gewähren wir **20%** Rabatt.

M. Hirschland & Co.

P 2, 1, gegenüber der Post. 90644

Wer

wirklich

gut und billig

kaufen will 85489

besuche

L. Steinthal

Große Posten prima

Leinen

70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg., M. 1.—, M. 1.20 per Meter.

Fruchtmarkt

D 4, 9.

Gebild-Tischtücher,

Servietten und Handtücher

colossal billig.

Fertige Betten.

Einen Posten extra prima

Bettzeug

und Damast, 50, 60, 70 und 90 Pfg. per Meter.

Rothe Bettcoltern

à M. 8.— und M. 10.—

Schwere leinene

Betttücher

ohne Naht à M. 2.50, M. 3.—, M. 3.50 per Stück.

L. Steinthal,

D 4, 9.

100de Stücke

Cretonne und Hemdentuch

à 40, 50 und 60 Pfg. pr. Meter

Fertige

Bettbezüge, Kopfbezüge, Küchen- und Zimmer-

Handtücher

in **jeder** gewünschten Qualität stets auf Lager.

Sämmtliche Ausstattungs-Artikel werden auf Wunsch fertig genäht und gezeichnet geliefert.

Violin-Unterricht

ertheilt 89132

O. Schirbel, G 8, 3.

Zithern

vorzügl. Qual., empfehle in allen Preislagen schon von 15 M. an bis 100 M. und höher.

Heinr. Leister, Zitherlehrer, **Q 5, 1,** 2. St. 88592

Neuheit.

Congress-Corset.

Bei diesem Corset beseitigt die höchst praktische, **ärztlich empfohlene,** neue Art des Schnürens alle Uebelstände und Unbequemlichkeiten der bisherigen Schnürmethode. Sie läßt die **Schönheit der Büste** voll hervortreten, verhindert das leichte Brechen der Einlagen und bewirkt, daß der Rücken genügenden Halt hat. Durch vortheilhaft angebrachte Gummitheile gibt das **Congreß-Corset** beim Bewegen des Körpers oben und unten nach, während es in der Taille, wo dasselbe eng anschließen muß, durch den Gürtel nach Belieben fest oder lose gezogen werden kann. 90091

Preis **ächt Fischbein** per Stück **M. 5. 30 Pfg.**

Alleinverkauf für **Mannheim** und **Umgebung** bei

P. Guttmann,

Mannheim

S 1, 9 Breite Straße S 1, 9.

D 1, 10 Meine **D 1, 10**

Weihnachtsausstellung

in **Puppen** 90554

an- und unangekleidet,

Puppenzimmer, Einrichtungen, Garderobe, Hüte etc,

ist eröffnet und lade zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Dessart Nachfolger

D 1, 10 D 1, 10.

Mannheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 23. Nov. 1890. 8. Vorstellung im Abonnement **C.**

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Carlhof.
Lohengrin	Herr Götzes.
Elsa von Brabant	Frl. Mohor.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. De Lank I.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Knapp.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Livermann.
Vier brabantische Edle	Herr Grahl. Herr Peters. Herr Starke. Herr George.
Vier Edelknaben	Frl. Schelly. Frl. Wagner. Frau Schilling. Frl. Kuterlem.

Sächsische u. thüringische Grafen u. Edle. Brabantische Grafen und Edle, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte. Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Kassenöffn. ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Große Preise.

MARCHIVUM